

# Ziele der ZAQ

- Beziehungsaufbau, Erleben von Sicherheit und Verlässlichkeit
- Aufbau von Tagesstruktur
- Kompetenzfeststellung
- Entwickeln von Alltagskompetenzen
- Nachreifen der Persönlichkeit
- Förderung schulisch-kognitiver Kompetenzen
- Berufsorientierung – Kennenlernen verschiedener Berufsfelder
- Aufbau von beruflichen Fertigkeiten
- Vorbereitung auf reale Arbeitsbedingungen
- Aufbau von sozialen Kompetenzen
- Fit machen für weiterführende Maßnahmen oder die Aufnahme einer Ausbildung

JUGENDWERK LANDAU  
Queichheimer Hauptstr. 231  
76829 Landau  
Fax: 06341/984-4603

ANSPRECHPARTNERIN  
Claudia Humbert  
Ausbildungsleiterin  
Tel.: 0 63 41/9 84-1688  
E-Mail: claudia.humbert@jugendwerk-st-josef.de

Nach individueller Vereinbarung können Sie sich gerne vor Ort ein Bild von den Räumlichkeiten und der Arbeitsweise unseres Teams verschaffen.

GRUPPENLEITUNG  
Jasmin Funk  
Tel.: 0 63 41/9 84-1660  
E-Mail: jasmin.funk@jugendwerk-st-josef.de

Jugendwerk St. Josef  
Jugendwerk Landau 

Förderwerkstatt

# ZAQ

Zukunft durch **A**usbildungsvorbereitung und  
**Q**ualifizierung  
nach SGB VIII



Leben gelingt gemeinsam.

## Zielgruppen

Junge Menschen, die Hilfe zur Erziehung benötigen nach § 27 Abs. 3 SGB VIII im Sinne des § 13 Abs. 2 SGB VIII als ambulante Maßnahme i.V. mit § 32 oder § 35a SGB VIII, bei stationärer Unterbringung i.V. mit § 34 SGB VIII, für junge Volljährige zusätzlich i.V. mit § 41 SGB VIII. Im Einzelfall auch nach den §§ 53, 54 des SGB XII.

Jugendliche ab 15 Jahren mit einem intensiveren Betreuungs- und Förderbedarf, die sich in der beruflichen Orientierung befinden oder die aufgrund unterschiedlicher Ursachen noch nicht über ausreichende Ausbildungsreife bzw. Berufseignung verfügen.

- Jugendliche mit Entwicklungsstörungen
- Jugendliche mit spezifischen Störungen
- Jugendliche mit komplexen Problemlagen (Lernbeeinträchtigung, Schulverweigerung, Delinquenz, Psychische Auffälligkeiten, Soziale oder emotionale Beeinträchtigungen, Suchtgefährdung ...)
- Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern

Intensiver Förderbedarf in ausbildungsrelevanten Kompetenzen wie kognitiv-schulischen, sozialen und personalen Kompetenzen sowie Fach- und Methodenkompetenz vorhanden.



## Was ist das Besondere an der ZAQ?

- berufsunspezifische Lernwerkstatt
- Lernen/Arbeiten in kleinen Gruppen
- Multiprofessionelle Fachkräfte
- Betreuungsschlüssel 1:4
- Individuelles Programm zur beruflichen Orientierung und Tagesstrukturierung
- Projektbezogenes Arbeiten
- Individuelle Fördereinheiten
- Kooperationsprojekte
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsschule: z.B. Besuch des BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Erwerb des Schulabschlusses (Berufseife) und zur Erfüllung der Schulpflicht
- Methodenmix
- Clearingphase (3-4 Monate) möglich



## Was geschieht in der ZAQ?

- Kompetenzfeststellungen (z.B. Profil AC, hamet 2)
- Zeitlich begrenzte, innerhalb eines Tages wechselnde, Angebote
- Individuelle Förderplanung mit Zielvereinbarungen und regelmäßige Reflexion
- Kreative Angebote zum Heranführen an praktisches Arbeiten (z.B. Töpfern, Glaskeramik)
- Fachpraktische Unterweisung mit Hilfe einfacher Werkstücke und überschaubarer Projekte in verschiedenen Berufsfeldern
- Begleitender Förderunterricht zum Aufbau schulischer Grundlagen oder zur Aufholung schulischer Lücken
- Medienpädagogik
- Sport- und Erlebnispädagogik (z.B. Fußball, Tischtennis, Klettern)
- Soziale Kompetenztrainings zu Themen wie Suchtprävention, Umgang mit Konflikten, Ernährung, Umgang mit Geld...
- Eltern- und Netzwerkarbeit
- Interkulturelle Trainings
- Bewerbungstrainings
- Vorbereitung und intensive Begleitung von Praktika in einrichtungseigenen Werkstätten und/oder regionalen Betrieben
- Nachbereitung von Praktika und Vorbereitung von Anschlussmaßnahmen

